

White Paper

**"Umsatzsteuervoranmeldung Deutschland ab 2025"  
und Steuerzeilen, sowie Steuerleisten**



## Inhaltsverzeichnis

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>1.</b> | <b>Allgemeine Informationen zur Umsatzsteuervoranmeldung .....</b>                               | <b>3</b>  |
| <b>2.</b> | <b>Voraussetzungen für die Umsatzsteuervoranmeldung in der WinLine .....</b>                     | <b>4</b>  |
| <b>3.</b> | <b>Umsatzsteuervoranmeldung Formular mit internen Feldnummern gültig ab<br/>01.01.2025 .....</b> | <b>5</b>  |
| 3.1.      | Formularzusammensetzung der Umsatzsteuervoranmeldung.....  | 8         |
| 3.2.      | Berechnung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung.....   | 9         |
| <b>4.</b> | <b>Steuerzeilen .....</b>  | <b>10</b> |
| 4.1.      | Anlegen der Steuersätze .....  | 10        |
| 4.2.      | Formularzuordnung .....  | 12        |
| <b>5.</b> | <b>Steuerleisten .....</b>   | <b>13</b> |
| 5.1.      | Beispiel Steuerleisten.....  | 15        |
| <b>6.</b> | <b>manuelle Formularzuordnung.....</b>   | <b>18</b> |

## **1. Allgemeine Informationen zur Umsatzsteuervoranmeldung**

---

Die Umsatzsteuer oder Mehrwertsteuer ist eine Verbraucherabgabe. Wer ein Produkt oder eine Dienstleistung verkauft, muss deshalb auch die Umsatzsteuer dazu für das Finanzamt vom Kunden verlangen. Als "Bevollmächtigter" gibt das Unternehmen die Einnahmen an das Finanzamt weiter. Seit 2007 beträgt der Steuersatz dafür in Deutschland 19 %. Ein ermäßigter Umsatzsteuersatz gilt u. a. für Produkte wie Lebensmittel, Bücher, die Übernachtung in Hotels, künstlerische oder journalistische Arbeiten. Dieser liegt bei sieben Prozent. 0 % Umsatzsteuer gilt für umsatzsteuerfreie Dienstleistungen und Waren. Hierunter fallen beispielsweise Versicherungen, Kreditvermittlungen, See- und Luftverkehr, innergemeinschaftliche Lieferungen und Auslandslieferungen.

Als Vorsteuer wird die Steuer bezeichnet, welche einem Unternehmer beim Erwerb von Lieferungen oder sonstigen Leistungen in Rechnung gestellt wird. Die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer können Unternehmer mit der Umsatzsteuer, welche sie auf ihre Lieferungen oder sonstigen Leistungen erheben müssen, verrechnen (Vorsteuerabzug- im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung).

Werden in einer bestimmten Periode keine Umsätze oder Gewinne erzielt, die zu steuerlichen Abgaben führen, muss eine sogenannte "Nullmeldung" an das Finanzamt gemeldet werden. Abgeführt wird die Umsatzsteuer an das Finanzamt über die Umsatzsteuervoranmeldung. Dafür stellt das Finanzamt den Unternehmen die Plattform "Elster" (Elektronische Steuererklärung) zur Verfügung.

Die Umsatzsteuervoranmeldung (folgend UStVA genannt) muss spätestens am 10. Tag nach Ablauf des Voranmeldungszeitraums (Vierteljahr, Monat) elektronisch an das Finanzamt übermittelt sein.

Für die Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung kann eine Dauerfristverlängerung beantragt werden. Wird eine Dauerfristverlängerung erteilt, kann die Umsatzsteuervoranmeldung einen Monat nach der ursprünglichen Abgabefrist beim Finanzamt eingereicht werden.

Bei Gewährung einer Dauerfristverlängerung müssen Unternehmer, die zur monatlichen Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung verpflichtet sind, eine Sondervorauszahlung leisten. Die Höhe der Vorauszahlung richtet sich nach der Summe der Umsatzsteuervorauszahlung des Vorjahres und beträgt 1/11 davon. In der Umsatzsteuererklärung (nach Ablauf eines Kalenderjahres oder eines ggf. verkürzten Zeitraums) werden die bereits geleisteten Umsatzsteuervorauszahlungen angerechnet.

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wurde mit Wirkung zum 01.05.2025 die Kleinunternehmer-Regelung nach § 19 UstG geändert. Dabei sind die Umsätze des Unternehmers steuerfrei zu behandeln, wenn:

- ✓ der Gesamtumsatz des Vorjahres nicht mehr als 25.000 € betragen hat,
- ✓ der Gesamtumsatz des laufenden Kalenderjahres nicht mehr als 100.000 € beträgt und
- ✓ auf die Kleinunternehmer-Regelung verzichtet wurde.

## **2. Voraussetzungen für die Umsatzsteuervoranmeldung in der WinLine**

---

In den WinLine Applikationen FAKT und FIBU werden die Einstellungen für die Steuerberechnung in den übergreifenden Stammdaten "Steuerzeilen" (und "Steuerleisten") verwaltet, wobei die Voranmeldung 2025 ab WinLine Edition 2025 - Version 12.27 zur Verfügung steht. Diese bilden die Grundlage für die Angaben auf dem Umsatzsteuer-Voranmeldung Formular.

Für die Übertragung der erfassten Buchungen in der WinLine FIBU wird ein Elsterzertifikat von Elsteronline benötigt.

Die erforderliche Zertifikatsdatei erhalten Sie bei der Registrierung kostenfrei bei ELSTER (<https://www.elster.de/eportal/start>).

Für die Übertragung der UStVA aus der WinLine heraus sind Komponenten von Elsteronline in der WinLine FIBU integriert.

### 3. Umsatzsteuervoranmeldung Formular mit internen Feldnummern gültig ab 01.01.2025

✓ Formularseite 1 (Formular "P01W5973") mit Feldnummern und Formelnummer (intern Nr.73)

|                                  |   | 2025                                       |  |
|----------------------------------|---|--|--|
| <b>Umsatzsteuer-Voranmeldung</b> |   | — Eingangsstempel — <b>11</b>              |  |
| 1                                | Steuernummer  | Wirtschafts-Identifikationsnummer          |  |
|                                  |   | D E  |  |
| 2                                | An das Finanzamt:   |  |  |
| 3                                | Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse   |  |  |
| 4                                |   |  |  |
| 5                                | Voranmeldungszeitraum   |  |  |
|                                  | bei monatlicher Abgabe bitte hier ankreuzen   |  | bei vierteljährlicher Abgabe bitte hier ankreuzen            |
| 6                                | <input checked="" type="checkbox"/> Januar  | <input checked="" type="checkbox"/> Mai    | <input checked="" type="checkbox"/> I. Kalendervierteljahr   |
| 7                                | <input checked="" type="checkbox"/> Februar   | <input checked="" type="checkbox"/> Juni   | <input checked="" type="checkbox"/> II. Kalendervierteljahr  |
| 8                                | <input checked="" type="checkbox"/> März  | <input checked="" type="checkbox"/> Juli   | <input checked="" type="checkbox"/> III. Kalendervierteljahr |
| 9                                | <input checked="" type="checkbox"/> April   | <input checked="" type="checkbox"/> August | <input checked="" type="checkbox"/> IV. Kalendervierteljahr  |
| 10                               | Berichtigte Anmeldung   | 10   | 1 = Ja   |
| 11                               | Belege (z. B. Verträge, Rechnungen) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht  | 22   | 1 = Ja   |
| 12                               | Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung<br>Datum des Wechsels  | 70   |  |
|                                  |   | Bemessungsgrundlage<br>ohne Umsatzsteuer   | Steuer   |
|                                  |   | EUR  | EUR C:   |
|                                  | <b>A. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben</b>  |  |  |
|                                  | Steuerpflichtige Umsätze  |  |  |
| 13                               | zum Steuersatz von 19 %   | 81 <b>Feld 67</b>                          | <b>Feld 68</b>   |
| 14                               | zum Steuersatz von 7 %  | 86 <b>Feld 10</b>                          | <b>Feld 11</b>   |
| 15                               | zum Steuersatz von 0 %  | 87 <b>Feld 77</b>                          |  |
| 16                               | zu anderen Steuersätzen   | 35 <b>Feld 12</b>                          | 36 <b>Feld 13</b>  |
| 17                               | Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer                    | 77 <b>Feld 14</b>                          |  |
| 18                               | Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein) | 78 <b>Feld 15</b>                          | 80 <b>Feld 16</b>  |
|                                  | <b>B. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben</b>   |  |  |
|                                  | Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug  |  |  |
|                                  | Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)  |  |  |
| 19                               | an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  | 41 <b>Feld 1</b>                           |  |
| 2025US1A561                      |   | - Dezember 2024 -                          |  |
|                                  |   | 2025US1A561                                |  |

✓ Formularseite 2 (Formular "P01W5974") mit Feldnummern und Formelnummer (intern Nr.74)

| Steuernummer   |   | - 2 -                                    |         |         |          |
|--|---|--|---------|---------|----------|
|  |   | Bemessungsgrundlage<br>ohne Umsatzsteuer | Steuer  |         |          |
|  |   | EUR                                      | EUR Ct  |         |          |
| 20   | neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer   | 44                                       | Feld 2  |         |          |
| 21   | neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)  | 48                                       | Feld 3  |         |          |
| 22   | Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug<br>z. B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nummer 2 bis 7 UStG  | 43                                       | Feld 4  |         |          |
| 23   | Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug<br>z. B. Umsätze nach § 4 Nummer 8 bis 29 oder § 19 Absatz 1 UStG   | 46                                       | Feld 5  |         |          |
| <b>C. Innersgemeinschaftliche Erwerbe</b>                                  |   |  |         |         |          |
| 24   | Steuerfreie innersgemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegütern (§§ 4b und 26b UStG)   | 81                                       | Feld 17 |         |          |
| 25   | Steuerpflichtige innersgemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %  | 89                                       | Feld 69 | Feld 70 |          |
| 26   | zum Steuersatz von 7 %  | 93                                       | Feld 22 | Feld 23 |          |
| 27   | zum Steuersatz von 0 %  | 90                                       | Feld 78 |         |          |
| 28   | zu anderen Steuersätzen   | 95                                       | Feld 50 | 98      | Feld 51  |
| 29   | neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz   | 94                                       | Feld 24 | 96      | Feld 25  |
| <b>D. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)</b>              |   |  |         |         |          |
| 30   | Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)  | 46                                       | Feld 72 | 47      | Feld 73  |
| 31   | Umsätze, die unter das GrEG fallend (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)  | 73                                       | Feld 63 | 74      | Feld 64  |
| 32   | Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)   | 84                                       | Feld 65 | 85      | Feld 66  |
| <b>E. Ergänzende Angaben zu Umsätzen</b>                                   |   |  |         |         |          |
| 33   | Lieferungen des ersten Abnehmers bei innersgemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b UStG)   | 42                                       | Feld 26 |         |          |
| 34   | Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet   | 60                                       | Feld 60 |         |          |
| 35   | Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 13b Satz 1 Nummer 2 UStG   | 21                                       | Feld 71 |         |          |
| 36   | Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)  | 45                                       | Feld 59 |         |          |
| 37   | Umsatzsteuer (Summe der Zeilen 13 bis 18 und 25 bis 32)   |  |         |         | Formel 2 |
| <b>F. Abziehbare Vorsteuerbeträge und Berichtigung des Vorsteuerabzugs</b> |   |  |         |         |          |
| 38   | Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG (§ 16 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG) und aus innersgemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG) |  |         | 68      | Feld 28  |
| 39   | Vorsteuerbeträge aus dem innersgemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)  |  |         | 61      | Feld 29  |
| 40   | Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)  |  |         | 62      | Feld 30  |

2025USt1A562 2025USt1A562

✓ Formularseite 3 (Formular "P01W5975") mit Feldnummern und Formelnummer (intern Nr.75)

| Steuernummer   |  | - 3 -                                    |                                 |
|--|--|--|---------------------------------|
|  |  | Bemessungsgrundlage<br>ohne Umsatzsteuer | Steuer                          |
|  |  | EUR                                      | EUR Ct                          |
| 41   | Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)   |  | 67 <b>Feld 58</b>               |
| 42   | Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§ 23a UStG)   |  | 63 <b>Feld 31</b>               |
| 43   | Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)   |  | 59 <b>Feld 33</b>               |
| 44   | Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)  |  | 64 <b>Feld 32</b>               |
| 45   | Verbleibender Betrag<br>(Zeile 37 abzüglich der Zeilen 38 bis 44)  |  | <b>Formel 3</b>                 |
| <b>G. Andere Steuerbeträge</b>   |  |  |                                 |
| 46   | Steuer infolge des Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung   |  | 65 <b>Feld 27</b>               |
| 47   | In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2, § 17 Absatz 1 Satz 7, § 25b Absatz 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG geschuldet werden |  | 69 <b>Feld 34</b>               |
| <b>H. Vorauszahlung/Überschuss</b>   |  |  |                                 |
| 48   | Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss<br>(Summe der Zeilen 45 bis 47)  |  | <b>Formel 4</b>                 |
| 49   | Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung<br>(in der Regel nur in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums auszufüllen)   |  | 39 <b>Feld 35</b>               |
| 50   | Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung<br>Verbleibender Überschuss – bitte dem Betrag ein Minus voranstellen -<br>(Bitte in jedem Fall ausfüllen)   |  | 63 <b>Formel 5</b>              |
| <b>I. Ergänzende Angaben zu Minderungen nach § 17 Absatz 1 Sätze 1 und 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG</b>   |  |  |                                 |
| 51   | Minderung der Bemessungsgrundlage<br>(in den Zeilen 13 bis 18 enthalten)   | 50                                       |                                 |
| 52   | Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge<br>(in der Zeile 38 aus Rechnungen von anderen Unternehmen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG) sowie in den Zeilen 42 und 43 enthalten)  |  | 37                              |
| <b>J. Sonstige Angaben</b>   |  |  |                                 |
| Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.  |  |  |                                 |
| Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten.<br>Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhaltenen Vordruck „Verrechnungsantrag“.   |  |  |                                 |
| 53   |  | 29                                       | <input type="checkbox"/> 1 = Ja |
| Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum widerrufen.<br>Ein gegebenenfalls verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.  |  |  |                                 |
| 54   |  | 26                                       | <input type="checkbox"/> 1 = Ja |
| Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen.<br>Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ zu kennzeichnen ist.  |  |  |                                 |
| 55   |  | 23                                       | <input type="checkbox"/> 1 = Ja |
| <b>Datenschutzhinweis:</b><br>Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO und der §§ 16, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter <a href="http://www.finanze.de">www.finanze.de</a> (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. |  |  |                                 |
| 56   | Datum, Unterschrift  |  |                                 |

2025USt1A563 2025USt1A563

Das dreiseitige Formular steht in der WinLine FIBU unter

- 📁 **Auswertungen**
- 📁 **Steuer-Meldungen**
- 📁 **Umsatzsteuer-Voranmeldung**

"D9 Deutschland ab 2025" zur Verfügung.

### 3.1. Formularzusammensetzung der Umsatzsteuervoranmeldung

Das aktuelle Formular ab 2025 besteht aus 3 Seiten (bis einschließlich 2022 aus 2 Seiten). Die Formulare, welche in der Formularzuordnung in den Steuerzeilen eingetragen werden, sind

- ✓ Formularseite 1 (Formular "P01W5973") (Formular ab 2021 = **67**)
- ✓ Formularseite 2 (Formular "P01W5974") (Formular ab 2021 = **68**)
- ✓ Formularseite 3 (Formular "P01W5975")

Die UStVA setzt sich aus dem Kopf, dem Voranmeldungszeitraum, zusätzlichen Abgabeformen und den thematisch gegliederten Abgabeformen zusammen.

Der Formulkopf (Formularseite 1) beinhaltet die Steuernummer, die Wirtschafts-Identifikationsnummer und der zum Adressaten gehörenden Anschrift, sowie der Zuordnung des Finanzamtes aus dem Mandantenstamm.

Aus der Selektion der Formulareausgewählter UStVA (Auswertungen / Steuer-Meldungen / Umsatzsteuer-Voranmeldung) werden der Voranmeldungszeitraum, sowie die Ausgabe der Kennzeichen der "Berichtigten Anmeldung" und/oder der Mitgabe von Belegen herangezogen.

Der Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UstG) zur Regelbesteuerung wird mit dem Datum 01.01.XXXX hinterlegt. Findet kein Wechsel statt, so bleibt das Feld leer.

Die Bemessungsgrundlagen und die daraus resultierende Steuer werden pro Zeitraum aus den in der WinLine FIBU verbuchten Steuerzeilen in den Buchungen gebildet.

Die in der WinLine FAKT erzeugten Rechnungen, welche auch an die WinLine FIBU übergeben werden können, sind pro Artikel ebenfalls die dazugehörigen Steuerzeilen enthalten.

### **3.2. Berechnung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung**

---

Alle im Formular zu bedruckenden Felder sind programmintern mit Positionsnummern (Feldnummern) belegt.

Jede Positionsnummer entspricht einer (internen) Variablen.

Die Summe der Umsatzsteuer setzt sich zusammen aus den Positionen 68, 11, 13, 16, 70, 23, 51, 25, 73, 64 und 66. Diese wird in Feld "Formel 2" zusammengefasst.

Die abziehbaren Vorsteuerbeträge setzen sich aus den Positionen 28, 29, 30, 58, 31, 33 und 32 zusammen.

Das Ergebnis "Formel 2" - die abziehbaren Vorsteuerbeträge - werden in der "Formel 3" dargestellt.

Andere Steuerbeträge werden durch die Positionen 27 und 34 berücksichtigt, welche die "Formel 4" beinhalten.

Der Abzug der Umsatzsteuervorauszahlung wird in der Position 35 dargestellt und mit der "Formel 4" verrechnet. Daraus ergibt sich dann der Verbleibende Betrag der Umsatzsteuer-Vorauszahlung.

## 4. Steuerzeilen

---

Die Programmanwahl erfolgt für die benötigten übergreifenden Stammdaten beim Einsatz von beiden WinLine Modulen entweder über

-  **WinLine FAKT**
-  **STAMMDATEN**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Unternehmensstamm**

Register "Steuerzeilen" oder in der

-  **WinLine FIBU**
-  **STAMMDATEN**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Unternehmensstamm**

in dem Register "Steuerzeilen".

### **Hinweis**

Neben den Registern "Steuerzeilen" und "Steuerleisten" steht in der WinLine FAKT das Register "Unternehmstamm-Belegdruck" zur Verfügung. In diesem können Steuerzeileninfos für den Belegdruck verschiedenen Variablen zugeordnet werden (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch).

### 4.1. Anlegen der Steuersätze

---

Im Unternehmensstamm werden alle Steuersätze, die für die Buchhaltung benötigt werden, angelegt. Die Anzahl der Steuerzeilen, die angelegt werden können, ist nicht beschränkt. Dabei ist aber auch darauf zu achten, dass die Steuerzeilen vollständig angelegt werden, da nur so garantiert werden kann, dass die Umsatzsteuer-Voranmeldung korrekt ausgegeben wird. Bis auf einige Ausnahmen dürfen die Steuerkonten nicht manuell bebucht werden. Dies geschieht ausschließlich über Automatikbuchungen.

Grundsätzliche wird zwischen vier verschiedenen Möglichkeiten bei der Anlage unterschieden:

- ✓ **Hauptsteuerzeile**  
Die Hauptsteuerzeile ist die übliche Form, mit der die Steuerberechnung erfolgt. Bei der Hauptsteuerzeile müssen die entsprechenden Steuerkonten sowie die Skontokonten hinterlegt werden. Zusätzlich muss bei der Hauptsteuerzeile die Zuordnung für den Ausdruck am UStVA-Formular vorgenommen werden.
- ✓ **Ersatzsteuerzeile**  
Ersatzsteuerzeilen haben die gleiche Funktion wie normale Steuerzeilen. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Arten (normale Steuerzeile und Ersatzsteuerzeile) liegt darin, dass bei den Steuerleisten für Ersatzsteuerzeilen keine Ersatzzeile eingetragen werden kann.

- ✓ **Steuergruppe**  
Mit Steuergruppen können verschiedene Steuerzeilen zusammengefasst werden. Dabei können sowohl Haupt- als auch Ersatzsteuerzeilen verwendet werden. Über die Steuergruppen können auch additive Steuern (z.B. Abgabensteuer oder Getränkesteuer) berechnet werden.

**Hinweis**

Wird ein Konto bebucht, bei dem so eine Steuergruppe hinterlegt ist, wird die gesamte Steuer angezeigt. Bei der Auswertung des Steuerbeleges werden die einzelnen Steuerzeilen mit ihren Steuerprozentsätzen aufgeschlüsselt. Es wird aber auch die Steuergruppe mit dem bebuchtem Betrag angezeigt.

- ✓ **Steuerleisten**  
Bei Personenkonten können Steuerleisten hinterlegt werden. Diese kommen in Verbindung mit der WinLine FAKT zum Einsatz. Weiterhin kann es auch in der WinLine FIBU, wenn Fakturen ohne FAKT manuell gebucht werden, genutzt werden.  
Bei jeder Steuerleiste kann pro Hauptsteuerzeile eine Ersatzzeile (kann sowohl eine Haupt- als auch eine Ersatzsteuerzeile sein) eingetragen werden. Dadurch wird die beim Gegenkonto hinterlegte Steuerzeile übersteuert.

Jede Steuerzeile arbeitet mit 4 Automatikkonten:

- ✓ **Umsatzsteuerkonto**  
Wird automatisch beim Buchen von Geschäftsfällen mit der Umsatzsteuer bebucht.
- ✓ **Vorsteuerkonto**  
Wird beim Buchen von Geschäftsfällen automatisch mit der Vorsteuer bebucht.
- ✓ **Skontoertragskonto**  
Wird beim Buchen einer Kreditorenzahlung automatisch mit dem Skontoertrag bebucht.
- ✓ **Skontoaufwandskonto**  
Wird beim Buchen einer Debitorenzahlung automatisch mit dem Skontoaufwand bebucht.

**Hinweis**

Bei jeder Steuerzeile muss zumindest das Vorsteuer- und das Umsatzsteuerkonto hinterlegt werden. Fehlt die Hinterlegung der Skontokonten, kann keine automatische Skontobuchung durchgeführt werden. Skontobuchungen müssen dann manuell nachgebucht werden, wenn diese Eintragungen nicht in den Steuerzeilen ergänzt wird.

Steuersätze mit 0 % müssen gleichfalls die 4 Automatikkonten zugeordnet bekommen.

Es empfiehlt sich für verschiedene Vorsteuer- und Umsatzsteuer-Sätze, jeweils ein Automatikkonto im Kontenstamm einzutragen. Diese Trennung vereinfacht Kontrollen.

Wenn Sie Umsätze weiterer Konten auf dem Umsatzsteuer-Beleg andrucken wollen, (z.B.:

Einfuhrumsatzsteuer) legen Sie einen Steuersatz zu 0 % für dieses Konto an. Tragen Sie dann dieses Konto als Automatikkonto ein, was bewirkt, dass alle Soll/Haben-Umsätze des Kontos auf dem Umsatzsteuer-Beleg angedruckt werden.

## 4.2. Formularzuordnung

In der Tabelle der Steuerzeilen kann pro UStVA-Formular festgelegt werden, welchen Positionen (Variablen) die angewählte Steuerzeile für den Ausdruck zugeordnet werden soll. Dabei können zwischen verschiedenen Werten gewählt werden:

| Inhalt           | Verwendung   |
|------------------|--|
| BMG-Umsatzsteuer | Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuerberechnung |
| Umsatzsteuer     | Umsatzsteuer als Betrag                            |
| BMG-Vorsteuer    | Bemessungsgrundlage für die Vorsteuerberechnung    |
| Vorsteuer        | Vorsteuer als Betrag                               |
| USt. Soll        | Der Soll-Buchungsbetrag des USt.-Kontos            |
| USt. Haben       | Der Haben-Buchungsbetrag des USt-Kontos            |
| VSt. Soll        | Der Soll-Buchungsbetrag des VSt-Kontos             |
| VSt. Haben       | Der Haben-Buchungsbetrag des VSt-Kontos            |

Die Hinterlegung der Zuordnungen für das Formular in der Steuerzeile erfolgt bei der Neuanlage oder Änderung einer Steuerzeile im unteren Bereich der Steuerzeilen Stammdaten "Formularzuordnung". Mit einem Klick in das entsprechende Feld (nähere Informationen siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)

### **Hinweis**

Die Zuordnung der Steuerzeilen zum Formular sind beispielhaft im **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** aufgezeigt.

## 5. Steuerleisten

---

Die Programmanwahl der Steuerleisten erfolgt für die benötigten übergreifenden Stammdaten beim Einsatz von beiden WinLine Modulen entweder über

-  **WinLine FAKT**
-  **STAMMDATEN**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Unternehmensstamm**

Register "Steuerleisten" oder in der

-  **WinLine FIBU**
-  **STAMMDATEN**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Unternehmensstamm**

Register "Steuerleisten".

Die Steuerleisten dienen der Ersetzung von Steuerzeilen. Steuerleisten können nur bei Personenkonten hinterlegt werden. Die Steuerleisten bewirken, dass eine Steuerzeile, die bei einem Sachkonto hinterlegt wurde, durch den Eintrag der Steuerleiste überschrieben wird. Somit gilt in einem solchen Fall "Steuerleiste vor Steuerzeile".

Personenkonten - FIBU

Adresse FIBU FAKT Zusatz Notiz Ansprechp. Budget Historie Verkaufschance

Personenkonten

Kontonummer: 10004 Subkonto von: 10004  
Kontiname: Austria Sports

FIBU Erweitert

Allgemeine Einstellungen

Deb. - / Kred. -Konto  
Zahlungskondition: Staffekondition  
Zahlungskennzeichen: L  
Steuerleiste: 01 Erwerbssteuer

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID)  
UID-Nummer

Mahnung

Mahnsperre   
bis Datum  
Mahn-Belegnummer: 216  
Sprache

Fremdwährung

Fremdwährung: Landeswährung  
Fremdwährungs-Sperre

Kreditlimit

aktueller Saldo: 43.153,05  
Warnen bei: 2.500,00 € Warntext: 00 ke  
Sperrn bei: 0,00 € Sperrtext: 00 ke

Bilanzkennzahl (BKZ)

|                    |      |                           |
|--------------------|------|---------------------------|
| BKZ 1              | 1422 | Ford. a. Liefer. & Leist. |
| BKZ 1 Wechselkonto | 2480 | sonst. Verbindlichkeiten  |

Kontenverweise

Konsolidierungs-Konto: 10004  
Jahresvergl.-Konto: 10004

Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)

|       |   |  |
|-------|---|--|
| BWA 1 | 0 |  |
| BWA 2 | 0 |  |
| BWA 3 | 0 |  |

Weitere Einstellungen

Hauptbuchkonto: 1400 Forderungen  
Dienstgeberkontonr.: 0  
Rafferkennzeichen

Dieser Kunde hat sein Kreditlimit überschritten !

➤ **Steuerleiste**

Aus der Auswahllistbox kann eine bestehende Steuerleiste ausgesucht und bearbeitet werden. Wird der Eintrag 00 - Neueingabe ausgewählt, kann eine neue Steuerleiste angelegt werden.

➤ **Bezeichnung**

Hier kann die Bezeichnung der Steuerleiste eingetragen werden.

➤ **Tabelle**

In der Tabelle werden alle Hauptsteuerzeilen (siehe Unternehmensstamm - Steuerzeile) angezeigt. Pro Hauptsteuerzeile kann eine Ersatzsteuerzeile eingegeben werden. Dadurch wird, wenn die Steuerleiste angesprochen wird, die Hauptsteuerzeile durch die eingetragene Ersatzzeile (kann entweder eine Haupt- oder eine Ersatzsteuerzeile sein) überschrieben.

## 5.1. Beispiel Steuerleisten

### **Wichtiger Hinweis**

Die Ausführungen innerhalb der Beispiele (in Bezug auf Kontonummern, Kontenbeschriftung) und die Umsetzung der Gesetzesänderungen (Interpretationen der Gesetze) sind ohne Gewährleistung. Bitte wenden Sie sich bei Fragen dazu an Ihren Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer!

Im Unternehmensstamm im Register "Steuerleisten" ist für die Steuerzeile 3 "UST/VST 19%" die Ersatzzeile 6 "innergemeinschaftlicher Erwerb 19%" hinterlegt.

| Steuerzeile |                         | Ersatzzeile |                         |
|-------------|-------------------------|-------------|-------------------------|
| 11.         | stpfl. Umsätze Ken...   | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 13          | Sonstige Leistunge...   | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 16          | stfr. Umsätze Ken...    | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 6           | innergem. Erwerb ...    | 6           | innergem. Erwerb ...    |
| 2           | UST/VST 7%              | 5           | innergem. Erwerb ...    |
| 10          | Innergem. Lieferu...    | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 12          | bez. Einfuhrumsat...    | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 14          | Im Inland stpfl. so...  | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 15          | Innergem. Dreieck...    | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| I-9         | Steuer nicht fällig ... | I-9         | Steuer nicht fällig ... |
| 4           | innergem. Erwerb ...    | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 1           | UST/VST 0%              | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| 5           | innergem. Erwerb ...    | 5           | innergem. Erwerb ...    |
| 3           | UST/VST 19%             | 6           | innergem. Erwerb ...    |
| 17          | Steuer nicht fällig     | 17          | Steuer nicht fällig     |
| A-3         | UST/VST 16%             | A-6         | EU UST/VST 16%          |
| A-6         | EU UST/VST 16%          | A-6         | EU UST/VST 16%          |
| A-14        | Inl. Steuerpfl. son...  | 4           | innergem. Erwerb ...    |
| A-17        | Steuer nicht fällig     | A-17        | Steuer nicht fällig     |
| A-2         | UST/VST 5%              | A-5         | EU UST/VST 5%           |
| A-5         | EU UST/VST 5%           | A-5         | EU UST/VST 5%           |

Im Personenkonto 10004 (Siehe Screen zu 1.5) befindet sich im Feld Steuerzeile der Schlüssel "01 Erwerbssteuer".

Beim Erfassen der Buchung wird automatisch die Steuerzeile 6, statt Steuerzeile 3 ausgewiesen.

| Buc... | Per. | BA | Buchungskreis | Datum      | Soll  | Haben | Beleg Nr. | OP-Nummer | Text               | B/N/F | Betrag Ust | Zelle | Betrag Satz | FW | FW-Betrag | KORE-Betrag | Archivnumm |
|--------|------|----|---------------|------------|-------|-------|-----------|-----------|--------------------|-------|------------|-------|-------------|----|-----------|-------------|------------|
| 1      | 02   | DF | Standard      | 21.02.2023 | 10004 | 8400  | 2100223   | 2100223   | Erwerbssteuerzeile | B     | 2.000,00 U | 6     | 380,00 19%  |    | 0,00      | 0,00        |            |

Da sich in der Steuerzeile 6 die Zuordnung für die Ausweisung im Formular auf die Kennzahl "Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz 19% (Kennzeichen 89 Feld 69 und Feld 70

bezieht, findet da die Ausweisung statt und nicht wie in der Steuerzeile 3 (Screen unter 1.4.2) in der Steuerpflichtigen Umsätzen zum Steuersatz 19% (Kennzahl 81 Feld 67 und Feld 68).

Die Ausweisung bei Buchung eines Kontos mit Steuerzeile 6 erfolgt auf dem Formular wie folgt entsprechend:

UVA-Formular Deutschland ab 2023 - Seite 2

Alle Power Report

| Steuernummer: 81 735 12348   |   | - 2 -                                    |              |
|--|---|--|--------------|
|  |   | Bemessungsgrundlage<br>ohne Umsatzsteuer | Steuer       |
|  |   | EUR                                      | EUR Ct       |
| 20   | neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)<br><b>Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug</b>                               | 49                                       |              |
| 21   | z.B. <b>Ausfuhrlieferungen</b> , Umsätze nach § 4 Nummer 2 bis 7 UStG<br><b>Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug</b>                         | 43                                       |              |
| 22   | z.B. Umsätze nach § 4 Nummer 8 bis 29 UStG  | 48                                       |              |
| <b>C. Innergemeinschaftliche Erwerbe</b>                           |   |  |              |
| <b>Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe</b>                  |   |  |              |
| von bestimmten Gegenständen und Anlagegöld<br>(§§ 4b und 25c UStG) |   |  |              |
| 23   | <b>Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe</b>  | 91                                       |              |
| 24   | zum Steuersatz von 19 %   | 89                                       | 2.000 380,00 |
| 25   | zum Steuersatz von 7 %  | 93                                       |              |
| 26   | zum Steuersatz von 0 %  | 90                                       |              |
| 27   | zu anderen Steuersätzen   | 95                                       | 98           |
| 28   | <b>neuer Fahrzeuge</b> (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten <b>ohne</b> Umsatzsteuer-<br>Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz | 94                                       | 96           |

Artikel - Preise

Stamm **Preise** Lieferanten Lager Text Auspr. Zusatz Budget Historie

**Artikel**

Artikelnummer: S12000 Subartikel von: S12000  
Bezeichnung: Solaranlage - 12000 Watt  
Artikelart: Hauptartikel ohne Ausprägung

Preise **Konten**

**Konten**

|                       |                            |                                |
|-----------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Erlöskonto            | 8290                       | Umsatzerlöse Solaranlagen / Ph |
| Umsatzsteuer          | 32 Steuerpfl. Umsätze Sola |                                |
| Schlussrechnungskonto |                            |                                |
| Bestandskonto         |                            |                                |
| Wareneinsatzkonto     |                            |                                |

**Hinweis**

Wichtige Hinweise zum Thema Mehrwertsteueränderungen für die Änderungen finden Sie im White Paper "White Paper - WinLine Umstellungstool MwSt-Assistent II".

## 6. manuelle Formularzuordnung

Die Hinterlegung der Zuordnungen für das Formular in der Steuerzeile erfolgt bei der Neuanlage oder Änderung einer Steuerzeile im unteren Bereich der Steuerzeilen Stammdaten "Formularzuordnung". Mit einem Klick in das entsprechende Feld.

Unternehmensstamm - Steuerzeilen

Steuerzeilen Steuerlisten

**Steuerzeile**

Steuerzeile: 32 Steuerpfl. Umsätze Solaranlagen 0% 2023 (0,000 %)  
 Kurzbezeichnung: 32  
 Bezeichnung: Steuerpfl. Umsätze Solaranlagen 0% 2023  
 Bezeichnung 2:

interne Nummer: 38  
 Inaktiv (seit):   
 Berechtigung: 00 keine Einschränkung

**Einstellungen**

Erwerbsteuer:   
 Vorsteuer nicht abzugsfähig:   
 Ersatzzeile:   
 Steuersatz: 0,000 %

**Optionen**

Gruppe:   
 letzte Zeile additiv:   
 nicht abziehbar: 0,00 %

**Erweiterte Optionen**

Konsolidierungs-Steuerzeile:  
 Vorsteuererstattung: kein Land ausgewählt  
 Steuersatz (Kasse): 0 nicht verwendet  
 E-Billing USt-Kategorie: keine Kategorie ausgewähl

**Automatikkonten**

Umsatzsteuerkonto: 1770  
 Vorsteuerkonto: 1570  
 Skontoertrag: 3730  
 Skontoaufwand: 8730

**Zusammenfassende Meldung**

für Debitoren:   
 für Kreditoren:   
 Dreiecksgeschäft:   
 Sonstige Leistungen:

**Pagatorische Buchhaltung**

Nicht fällige USt:   
 Fällige Ust (Steuerzeile): Keine Steuerzeile ausgew  
 Pagatorische Aufwände/Erlöse:

**Formularzuordnung**

| Formulare | BMG-Ust | Ust | BMG-VSt | VSt | Ust Soll | Jst. Haben | Vst. Soll | Vst. Haben |
|-----------|---------|-----|---------|-----|----------|------------|-----------|------------|
|           | 0       | 0   | 0       | 0   | 0        | 0          | 0         | 0          |

Mausklick